

## 16. Wahlperiode

---

### Änderungsantrag

der Fraktion der FDP

zur Beschlussempfehlung des Ausschusses für Kulturelle Angelegenheiten (Drs.: 16/3586)

zum Antrag der Fraktion der CDU

**Berlin dankt Bärbel Bohley und verleiht ihr posthum die Ehrenbürgerwürde!**  
**(Drs. 16/3453)**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Kulturelle Angelegenheiten vom 01. November 2010 zum Antrag der Fraktion der CDU „Berlin dankt Bärbel Bohley und verleiht ihr posthum die Ehrenbürgerwürde (Drs. 16/3453) wird wie folgt geändert:

Der Antrag wird mit folgender Fassung angenommen:

#### **„Bärbel Bohley ein würdiges Gedenken bereiten**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, der jüngst verstorbenen Bürgerrechtlerin Bärbel Bohley ein würdiges, sichtbares und dauerhaftes Gedenken zu bereiten.

Über ihr Streben nach Demokratie im eigenen Land hinaus setzte sie sich nach der Wiedervereinigung mit Überzeugung und Tatkraft für die Verbesserung der Lebenswelt von Kriegsflüchtlingen im ehemaligen Jugoslawien ein.

Ihren unermüdlichen Kampf für universelle Grundwerte und individuelle Rechte gilt es in angemessener Form öffentlich zu würdigen und zu vermitteln.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Dezember 2010 zu berichten.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

[www.parlament-berlin.de](http://www.parlament-berlin.de) (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

*Begründung:*

Bärbel Bohley war entscheidend an der Bildung einer nicht kirchlichen Bürgerrechtsbewegung innerhalb der DDR beteiligt. Sie wurde während der Wendezeit und nach der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten zur zentralen Repräsentantin eines unbeugsamen Kampfes um bürgerliche Rechte und demokratische Staatskultur.

Ihr kommt eine historische Rolle zu.“

Berlin, den 10. November 2010

Meyer Thiel  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der FDP